



### Seminarratsbeschluss

hier: Hinweise zum Umgang mit Fachliteratur und Unterrichtsmaterialien beim Verfassen der schriftlichen Unterrichtsvorbereitung im Vorbereitungsdienst

### Der Seminarrat des Studienseminars Kassel (GHRF) hat in seiner Sitzung am 16. Februar 2011 beschlossen:

Bedeutung und Nutzen schriftlicher Unterrichtsvorbereitungen sind vielfältig, sie haben auch einen hohen Stellenwert bei der Modulbewertung. Analog zur „schriftlichen Arbeit“ gilt für die schriftliche Unterrichtsvorbereitung der Grundsatz, diese eigenständig zu verfassen, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel zu verwenden und sämtliche Stellen, die anderen benutzten Druck- oder digitalisierten Werken im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, in jedem einzelnen Falle kenntlich zu machen.

Dies gilt ausdrücklich auch für bisher unveröffentlichte Examensarbeiten, Seminarpapiere und Unterrichtsvorbereitungen, unabhängig davon, ob sie von der Person selbst oder anderen Person verfasst wurden. Die Nichtbeachtung dieses Grundsatzes gilt als Täuschungsversuch.

Von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst in einem längerfristigen Prozess entwickelte allgemeine Lerngruppenbeschreibungen sind von dieser Regelung ausgenommen.

Das Sichten und Auswählen geeigneter Kompendien<sup>1</sup> für den eigenen Unterricht ist im Lehrberuf weit verbreitet und gilt als selbstverständlich. Wenn diese Nutzung kenntlich gemacht und für den Einsatz in der Lerngruppe didaktisch und methodisch nachvollziehbar begründet wird, ist die von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst gelegentlich vorgetragene Sorge einer schlechteren Bewertung unbegründet.

Lehrkräfte haben eine wichtige Vorbildfunktion. Von Ihnen ist daher zu erwarten, dass sie die besondere Sensibilität des Themas erkennen und sich entsprechend verhalten.

Im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit auf der Grundlage erwachsenenpädagogischer Prinzipien haben Ausbilderinnen und Ausbilder wie auch Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst das Recht auf gegenseitige transparente Information sowie einen von Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit geprägten, wertschätzenden Umgang miteinander.

Die Ausbilderinnen und Ausbilder des Einführungssemesters (aktuell Modul ULBG 7) informieren im Rahmen der gemeinsamen Modularbeit über die genannten Grundsätze.

Kassel, den 16. Februar 2011

Alexander Kraus  
(Leiter des Studienseminars und Vorsitzender des Seminarrats)

<sup>1</sup> Unter Kompendien sind in diesem Zusammenhang zu verstehen: Fachliteratur, alle Arten vorgefertigter Unterrichtshilfen bzw. Materialpakete, schriftliche Unterrichtsvorbereitungen, unveröffentlichte Examensarbeiten und Seminarpapiere.